

Zeitschrift:	Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	5 (1938)
Heft:	11
Rubrik:	Nachrichten u. Notizen = Echos et nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten u. Notizen - Echos et nouvelles

Zürich. Der vom Pianohaus Jecklin veranstaltete Wettbewerb für «kleine Klavier- und Geigenkünstler» wird am 19. November stattfinden. Die besten Bewerber erhalten hübsche Preise und auch die übrigen Teilnehmer werden nicht leer ausgehen. Solche Musikpropaganda, wie auch diejenige der vier grössten schweizerischen Klavierfabriken mit ihrer Broschüre «Ist unser Kind musikalisch?» verdienen Nachahmung und Unterstützung, nur sollte sie nicht auf Klavier und Geige beschränkt bleiben.

Zürich. Die Direktion der Radiogenossenschaft hat auf Antrag der Programmkommission den bisherigen Leiter des westschweizerischen Radioorchesters, Kapellmeister Hans Haug zum I. Kapellmeister des Zürcher Radioorchesters gewählt.

Winterthur. Der unter Leitung von W. Reinhart stehende Reinhart-Chor hat, wohl als erste Aufführung in der Schweiz, Haydns «Stabat mater» in der Winterthurer Stadtkirche aufgeführt. Da es diesem Chor diesen Winter, wegen Umbau der Zürcher Tonhalle, nicht möglich war seine Konzerte, wie gewohnt, in Zürich abzuhalten, hat er sich in anderer Weise zu helfen gewusst. Die diesjährigen Konzerte finden, wie gesagt in der Winterthurer Stadtkirche statt und für die Zürcher Besucher ist die Hin- und Rückfahrt im Extrazug im Preise des Eintrittsbillets inbegriffen, so dass sie ohne Mehrkosten und nennenswerten Zeitverlust die Winterthurer Konzerte besuchen können. Eine glückliche Idee, die Nachahmung verdient.

Basel. In Basel starb der in weiten musikalischen Kreisen geschätzte Münsterorganist Adolf Hamm im Alter von 57 Jahren. Er war seit 1911 Dirigent des Basler Bachchores und Professor am Basler Konservatorium. Er hinterlässt in Basel, wo er seit 32 Jahren als Münsterorganist wirkte und am musikalischen Leben regen Anteil nahm, eine empfindliche Lücke.

St. Gallen. Als Festort für das nächste Eidgenössische Musikfest 1940 ist in einer Urabstimmung mit 224 Stimmen St. Gallen

bestimmt worden. Auf Biel entfielen 202 Stimmen.

St. Gallen. Eine neue Operette des Zürcher Komponisten Paul Burkhard «Das Paradies der Frauen» hatte bei der Erstaufführung im St. Galler Stadttheater grossen Erfolg.

Berlin. Das kürzlich erstmalig herausgegebene Violinkonzert von Robert Schumann ist in den dieswinterlichen Konzertprogrammen von etwa vierzig Städten vertreten. Auf die seltsame Geschichte dieses nachgelassenen Werkes werden wir noch zurückkommen.

Bonn. Im Nachlass eines Bonner Musikfreundes ist ein bisher unbekanntes Klavier-Trio in A-Dur von Brahms entdeckt worden, welches kürzlich im Verlag von Breitkopf & Härtel erschienen ist.

Mülhausen. Das Stadttheater befindet sich in der glücklichen Lage für die kommende Theatersaison vor ständig ausverkauftem Hause spielen zu können, da sämtliche Theaterplätze bereits im Abonnement verkauft wurden.

Bayreuth. Die nächstjährige Bayreuther-Festspiele finden vom 25. Juli bis 28. August statt.

Kassel. Die Kasseler Musiktage des Arbeitskreises für Hausmusik, die einen erschöpfenden Ueberblick über die Mannigfaltigkeit der verschiedenen Musizierformen gaben, wurden vom 7.—9. Oktober abgehalten.

Warschau. Das nächstjährige Musikfest der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik findet Mitte April in Warschau statt.

Japan. Laut einer Mitteilung von Hermann Scherchen sind in den letzten Jahren in Japan mehr Schallplatten mit Schubertscher Musik abgesetzt worden, als in allen übrigen Ländern zusammen gerechnet.

Japan. In der grossen japanischen Hafenstadt Nagasaki, in welcher bekanntlich die Handlung der Oper «Butterfly» von Puccini spielt, plant man die Errichtung eines Denkmals zu Ehren des Komponisten. Eine Operntruppe aus Tokio macht eine Tournée mit Butterfly-Vorstellungen um die

notwendigen Beiträge zusammenzubringen.

Paris. La 1000ème représentation de «Werther» de Massenet a été donnée récemment à l'Opéra-Comique. Le rôle de Werther était tenu par le jeune ténor italien Lugo, de la Scala de Milan.

Paris. L'administration des Concerts Pasdeloup a invité le réputé «Chœur philharmonique» de Berlin à donner, le 19 décembre prochain, une audition de «l'Oratorio de Noël» de J. S. Bach.

Neuerscheinungen ~ Nouveautés

Editions musicales Andrieu Frères, Paris. (Dépot général: Foetisch, Lausanne). Wir sind heute in der glücklichen Lage auch den solistisch selten bedachten Orchesterinstrumenten einige wertvolle Novitäten zu empfehlen. Für Posaune und Klavier nennen wir eine «Légende» von L. Niverd, die auch musikalisch anspruchsvolle Liebhaber befriedigen wird und ein dankbares «Allegro de Concert» von E. Cools, welches sich für absolut sattelfeste Solisten eignet. Für das Fagott, das sehr zu Unrecht fast immer nur als zur Komik neigendes Instrument angesehen wird, sind ebenfalls zwei musikalisch gediogene Solostücke mit Klavierbegleitung erschienen: ein «Impromptu» und eine «Barcarole» von E. Ratez. Für Blasinstrumente in Es oder in B nennen wir ein hübsches Konzertstück «Prélude et Divertissement» von R. Clérisse und ein ziemlich schweres «Solo de Concours» von A. Petit. Nun steigen wir von den Bassinstrumenten in die höheren Regionen und bleiben bei der zart blasenden Oboe stehen. Für dieses pastorale Instrument sind eine ganze Reihe einfacher Stücke erschienen, die unseren Oboe-Solisten dankbare Aufgaben bieten werden: Crémuseule von G. Parès und Variation tendre des leider früh verstorbenen sehr talentierten Marc Delmas. Diese Stücke sind auch für Saxophon und andere Solo-instrumente vorrätig. Als weitere Oboe-Soli nennen wir noch eine «Pièce de Concours» von R. Clérisse, sowie 2 reizende kleine Stücke von L. Niverd: «Musette et Tambourin» und «Elégie». Ferner von P. Jeanjean: «Remembrances», eine kleine «Berceuse» von Jean Ritz, eine «Passions-Arie» von J. S. Bach und, zum Schluss, «Rustique» ein sehr charakteristisches Oboe-Solo von G. Sporek. Die Flöte wird mit etwas schwierigeren Aufgaben bedacht. Für Flöte und Klavier wären in erster Linie eine, dem berühmten Flötisten Gaubert gewidmeten «Incantation et Danse» von Marc Delmas, sowie eine «Complainte et Air de Ballet» des gleichen Komponisten zu nennen, die hohe Ansprüche an den Solisten stellen. Das «Impromptu» von L. Niverd, die «Ballade» von R. Clérisse und das «Caprice» von G. Sporek sind nur für geübte Flötisten und auch das «Rossignol d'Amour», ein reizendes Konzert-Rondo für Piccolo-Flöte von Fernand Andrieu muss mit Bravour geblasen werden, um die vom Komponisten gewünschte Wirkung zu erzielen.

Edititons Alphonse Leduc, Paris. Der bekannte Solofagottist der grossen Oper, F. Oubradous, gibt unter dem Titel: «Enseignement complet du Basson» eine neue Fagottschule heraus, die dem Schüler wertvolles Studienmaterial bietet und die geeignet erscheint eine Lücke in der Fagottliteratur auszufüllen. Von dem gleichen Komponisten ist auch ein «Récit et Variations» für Fagott u. Klavier erschienen, das als sehr effektvolles Solostück bezeichnet werden kann. Für die angehenden Fagottisten gibt Oubradous unter dem Titel: «Les Classiques du Basson» eine Sammlung leichter Solostücke heraus, die auch vorgeschrittenen Bläsern anregende Unterhaltung bieten werden. In der von dem bekannten Klarinetten-Pädagogen Périer herausgegebenen Sammlung: «Les Classiques de la Clarinette» sind neue Stücke von Händel, Gluck und Mozart erschienen, die für Anfänger bestimmt sind. Die grosse Sammlung klassischer Stücke für Violine und Klavier: «Les Classiques du Violon» von Catherine ist unseren Geigern längst bekannt; sie werden daher gerne vernehmen, dass eine ganze Anzahl Bearbeitungen klassischer Werke herausgekommen ist. Unter den leichten bis mittelschweren Stücken wird wohl ein jeder das ihm zugesagende finden.